

Mk 8,27-35

Leichte Sprache

Einmal fragte Jesus seine Freunde:

Was denken die Leute:

Wer bin ich?

Die Freunde sagten zu Jesus:

Die Leute denken, dass du ein besonderer Mensch bist.

Die Leute denken, dass Du viel mit Gott redest.

Wie zum Beispiel Johannes.

Oder Elija.

Jesus fragte die Freunde:

Was denkt ihr denn über mich?

Was denkt ihr, wer ich bin?

Einer von den Freunden war Petrus.

Petrus sagte:

Wir glauben:

Du kommst von Gott.

Jesus sagte:

Die mächtigen Leute wollen nicht glauben, dass ich von Gott komme.

Die mächtigen Leute bringen mich um.



Aber ich bin nur 3 Tage tot.
Dann lebe ich wieder.
Weil Gott mir neues Leben gibt.

Petrus wurde wütend.

Petrus sagte zu Jesus:

Die mächtigen Männer dürfen dich nicht umbringen.
Du darfst dir nicht alles gefallen lassen.

Jesus sagte zu Petrus:

Du hast keine Ahnung von Gott.
Gott will manchmal etwas anderes als die Menschen.
Ich tue nur, was Gott will.

Bei Jesus standen viele Menschen.

Und die Freundinnen und Freunde von Jesus.

Jesus sagte:

Wer bei mir sein will, muss tun, was Gott will.
Genauso wie ich tue, was Gott will.
Das kann gefährlich sein.
Viele Leute wollen euch weg haben.
Oder umbringen.
Oder Ärger machen.
Aber in eurem Herzen bleibt trotzdem froh.
Verlasst euch immer auf Gott.
Weil Gott bei euch ist.



Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Mk 8,27-35

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/b_jahreskreis.24_e_mk.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>

Mk 8,27-35

Einheitsübersetzung

²⁷ Jesus ging mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi.

Unterwegs fragte er die Jünger: Für wen halten mich die Menschen?

²⁸ Sie sagten zu ihm: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für sonst einen von den Propheten.

²⁹ Da fragte er sie: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete ihm: Du bist der Messias!

³⁰ Doch er verbot ihnen, mit jemand über ihn zu sprechen.

³¹ Dann begann er, sie darüber zu belehren, der Menschensohn müsse vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er werde getötet, aber nach drei Tagen werde er auferstehen.

³² Und er redete ganz offen darüber. Da nahm ihn Petrus beiseite und machte ihm Vorwürfe.

³³ Jesus wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Weg mit dir, Satan, geh mir aus den Augen! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.

³⁴ Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

³⁵ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.